

# Winterhäuschen für freilebende Tiere

-Bauanleitung-

## Was braucht man?

- Styroporboxen (bekommt man in der Aqua-Abteilung im Zoofachhandel, in Lebensmittelgeschäften mit Frischetheke, in Aquarianervereinen etc. - einfach mal anfragen; die Boxen werden sonst weggeworfen!)
- Alte Zeitungen
- Klebeband (einmal normale Ausführung wie Paketklebeband, einmal verstärkte Ausführung wie Panzerband das wetterfest ist)
- Kunststoff-Folie (auch „Abdeckfolie“, erhältlich in jedem Baumarkt)
- Füllmaterial (am besten eignet sich Stroh - Heu oder textiles Füllmaterial wie Wolldecken sind nicht geeignet, da sie sich zu schnell mit Feuchtigkeit vollsaugen und anfangen zu schimmeln)
- Schere, Messer



### **Schritt 1:**

Die Styroporbox muss sauber und trocken sein. Hat man die Box aus dem Lebensmittelhandel muss sie vor der Verarbeitung ggf. kurz mit heißem Wasser ausgespült werden, da sie sonst stark nach Fisch/Fleisch riecht! Hat die Box eine angemessene Größe (es sollte eine ausgewachsene Katze hineinpassen), kann sie direkt verarbeitet werden. Ist sie zwar lang und breit, jedoch nicht hoch genug, nimmt man einfach zwei gleich große Boxen, entfernt die Deckel und legt sie mit der offenen Seite aufeinander. Nun werden die beiden Hälften mittels normalem Klebeband fixiert. Dabei reicht es, wenn man einmal rundherum einen breiten Streifen Klebeband auflegt.

### **Schritt 2:**

Nun muss ein Loch in die Box geschnitten werden um einen Einstieg zu schaffen. Das Loch sollte so groß sein, dass eine Katze bequem hineingehen kann. Es sollte nicht zu groß sein, da sonst zu viel Regen/Wind eindringen können. Mit einem Messer das Loch grob vorritzen und dann vorsichtig ausschneiden.

### **Schritt 3:**

Da die Box an sich sehr leicht ist, wird sie nun noch mit Zeitungspapier beschwert. Zugleich dient die Papierschicht als weitere Isolierung. Auf jeder Seite der Box (ausgenommen dort wo das Loch ist) ca. 0,5 cm dick Zeitungen auflegen und diese mit dem normalen Klebeband fixieren.



#### **Schritt 4:**

Nun muss die Box in die Kunststoff-Folie eingewickelt werden. Dabei verfährt man am besten, wie bei einem Geschenk. Um das Einstiegsloch herum muss man die Folie ein wenig zuschneiden, damit man sie durch das Loch in die Box umlegen kann. So wird der Einstieg gut verstärkt. Nun mit dem wetterfesten Klebeband die Folie gut fixieren. Das Häuschen soll später Wind und Wetter trotzen und muss demnach absolut dicht sein. Dafür ordentlich Klebeband verwenden und das Häuschen gut einschnüren! Damit die umgelegte Folie rund um das Einstiegsloch hält, das Klebeband ruhig auch ein Stück weit in die Box kleben. So ist gewährleistet, dass sich die Folie rund um das Loch nicht wieder ablöst. Wenn eine der Boxen vorher einen Deckel hatte, kann dieser ebenfalls mit Folie eingepackt und auf dem Häuschen fixiert werden. Das Dach schützt das Innere der Box noch ein bisschen mehr.



### **Schritt 5:**

Das fertige Häuschen bis zur Hälfte mit Stroh füllen. Nicht zu wenig Stroh verwenden - die Katze soll später richtig eingekuschelt in ihrer Box schlafen können.



### **BITTE BEACHTEN:**

Diese Häuschen sollen in erster Linie unterstützend bei der Versorgung wildlebender / verwilderter Tiere wirken. Sie sollten daher nur dort aufgestellt werden, wo Streunerkatzen grundsätzlich versorgt und auch regelmäßig betreut werden; bspw. an kontrollierten Futterstellen. Wahllos Häuschen ohne Aufsicht aufzustellen ist nicht ratsam!

Die Häuschen sollten 1x im Jahr auf Dichtigkeit geprüft und gereinigt werden. Bei guter Pflege halten sie mehrere Jahre. Es ist ratsam einen Hinweis am Häuschen anzubringen mit Informationen von wem es aufgestellt wurde, wozu es dient und an wen man sich wenden kann, wenn man Bedenken bzgl. des Aufstellens hat. Dies verhindert zudem, dass die Häuschen als „entsorgter Müll“ angesehen und von Fremden entfernt werden!

Natürlich können auch Privatpersonen die Häuschen für ihre eigenen Freigängerkatzen verwenden. In diesen Fällen sollten die Häuser allerdings ausschließlich auf dem eigenen Grundstück stehen wo sie unter Beobachtung sind!

Wer weitere Informationen zum Thema „verwilderte Katzen“ oder auch „Streunerkatzen-Problematik“ haben möchte, schaut gerne auf meiner Internetseite vorbei:

<http://fuerdiekatz.npage.de/>